

(Vor)lesen ist wichtig!

Am 16. November war wieder Vorlesestag – ein nicht nur medienwirksames Ereignis denn eigentlich sollte es uns alle zum Nachdenken anregen: Vorlesestag – ist denn Vorlesen nicht eigentlich selbstverständlich?

In der heutigen Zeit bestimmt oft hektik den Familienalltag, Zeit für ein Familien-Miteinander ist nicht mehr vorhanden, Fernseher und PC haben das Buch vertrieben und die klassische Gute-Nacht-Geschichte wird, wenn überhaupt, von den Eltern nur noch ihren Kindern im Kita-Alter vorgelesen.



Foto: i_m_not_here, **Lizenz:** CC BY-NC-ND 2.0, **Quelle:** flickr

Dabei ist Vorlesen wichtig: Es hat direkten Einfluss auf die Entwicklung unserer Kinder. Vorlesen fördert das aktive Zuhören, die

Entwicklung der Sprache und Kinder denen viel vorgelesen wurde greifen später öfter zu einem Buch. Vorlesen fördert viele Basiskompetenzen die für ein späteres Leben entscheidend sind.

Vom Vorlesen zum eigenständigem Lesen. Lesen entwickelt den Geist, die Phantasie und entspannt. Ich möchte den ersten Newsletter des neuen Jahres nicht gleich mit politischen Forderungen und der von allen Fraktionen praktizierten Selbstdarstellung beginnen. Es herrscht ja Einigkeit: wir müssen unsere Kinder fördern und fordern. Dazu gehört eben auch Vorlesen. Also nehmt Euch mehr Zeit zum Vorlesen und bereichert Eure Kinder mit vielen bunten und ansprechenden Geschichten. Und – wenn keine Kinder in der Nähe sind: Auch selber Lesen tut gut!

Viel Spaß und ein gutes neues Jahr!!!

**Ihre Camilla Schuler
(Ausschuss Schule & Sport)**

Ehrenamt in Lichtenberg stärken!

Viele Lichtenberger_innen engagieren sich in ihrer freien Zeit, sowohl im Bezirk auch als außerhalb, freiwillig und unentgeltlich für andere Menschen oder bestimmte Zwecke. Ob beim Tier- oder Umweltschutz, Familien oder Gesundheit, Schule oder Jugend, in der Kirchengemeinde oder im Sportverein: Die ehrenamtliche Tätigkeit ist ein besonders Gut, welches einer besonderen Wertschätzung erfordert. Daher ist ein angemessener Umgang mit ehrenamt-

lich/bürgerschaftlich engagierten Menschen sehr wichtig. Werden die Ehrenamtlichen als eine Bereicherung oder als Störfaktor verstanden? Wie wird das ehrenamtliche Engagement in unserem Bezirk gefördert? Wo kann man sich engagieren?

Wir haben im Bezirk zwei Freiwilligenagenturen, die u.a. die Aufgaben der Vermittlung der Interessent_innen übernehmen. Leider gibt es noch keine Handlungsleitlinie zum Umgang mit Ehrenamtli-

Bürger_innen planen ihre Stadt

Das klingt gut und ist sehr sinnvoll, wie jüngste Ereignisse auch in Lichtenberg zeigen. Die Pläne zur Gestaltung der großen Fläche zwischen dem Linden-Center und dem Bahnhof Hohenschönhausen finden bei vielen der dort ansässigen Initiativen und Bürger_innen keine Zustimmung. Ähnlich verhält es sich mit dem Baugebiet „An der Mole“ in der Rummelsburger Bucht. Beide Male erfuhren die Bürger_innen erst zu einem Zeitpunkt von Planungen, als diese schon relativ weit fortgeschritten waren. Deshalb werden ihre Vorstellungen erst seit einigen Wochen auch in den Fraktionen und Ausschüssen der Bezirksverordnetenversammlung diskutiert.

Da freut es, dass man bei der Gestaltung der Vorplätze des Bahnhofes Ostkreuz, die in den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg und Lichtenberg liegen, anders verfährt. Im Vorfeld der Planungen lud das zuständige Planungsbüro zu einem Workshop ein. Es kamen ungefähr 50 interessierte Bürger_innen aus dem Gebiet. In mehreren

Arbeitsgruppen diskutierten sie ihre Vorstellungen und Fragen zu jeweils einem der Vorplätze und stellten sie anschließend dem gesamten Auditorium vor. Interessant für mich war, dass sie auch die jeweiligen Konfliktpunkte herausarbeiteten und nach Lösungen suchten. Damit wurde durch Bürger_innenbeteiligung eine gute und wichtige Grundlage für die Arbeit des Planungsbüros geschaffen.



Foto: karma-police, **Lizenz:** CC BY-NC-ND 2.0, **Quelle:** flickr

Lassen Sie mich mit einem Zitat enden: „Stadtplanung und Architektur sind viel zu wichtig als dass man sie Fachleuten überlassen dürfte.“ Den Verfasser verrate ich Ihnen in der nächsten Ausgabe.

**Ihre Henriette van der Wall
(Ausschuss Ökologische Stadtentwicklung)**

Haben Sie Fragen, Wünsche, Kommentare, Anregungen oder Anmerkungen?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Tel. 600 57 349
Mo 13 – 18 Do 10 – 14 Uhr
<http://www.gruene-lichtenberg.de/bvv-fraktion/>
bvv-fraktion@gruene-lichtenberg.de

V. i. S. d. P.: Fraktion Bündnis 90 / Grünen in Lichtenberg
Rathaus Lichtenberg
Möllendorffstr. 6
10360 Berlin